



Kurzinformation - Wings for Life

▶ QUERSCHNITTLÄHMUNG KANN JEDEN TREFFEN

Millionen Menschen weltweit sind nach einer Verletzung des Rückenmarks auf den Rollstuhl angewiesen. Schätzungen zufolge wird jährlich mindestens 250.000 Mal die fatale Diagnose Querschnittslähmung gestellt. * Die Ursachen: 50 % Verkehrsunfälle, 25 % Stürze, 16 % andere (z.B. Gewalt), 6 % Sport, 3 % Extremsport.

▶ QUERSCHNITTLÄHMUNG: MEHR ALS NUR NICHT GEHEN KÖNNEN

Menschen mit einer Querschnittslähmung können - je nach Höhe und Schwere der Verletzung - ihre Beine oder sogar Arme und Hände nicht mehr bewegen. Sie können Ihren Lieblingssport nicht mehr ausüben, nicht mehr spazieren gehen oder jemanden umarmen, der Ihnen wichtig ist. Sie spüren ihren Körper nicht. Viele sind ständig auf Hilfe angewiesen.

▶ QUERSCHNITTLÄHMUNG HEILEN

Wings for Life ist eine Stiftung für Rückenmarkforschung. Das Ziel ist klar formuliert: Querschnittslähmung heilen.

▶ WINGS FOR LIFE FÖRDERT SPITZENFORSCHUNG

Mithilfe von Spendengeldern finanziert Wings for Life die besten Forschungsprojekte. Ein im Querschnittsfeld einzigartiges Programm trägt dazu bei, dass Forschungsprojekte schneller den Sprung vom Labor in die klinische Anwendung am Patienten schaffen. Zudem organisiert die Stiftung Wissenschaftliche Meetings, um die Forscher und ihre Lösungsansätze zu vernetzen.

▶ HOFFNUNGSVOLLE PROGNOSE

Die Wissenschaft ist sich einig: Verletzte Nervenzellen im zentralen Nervensystem sind zur Regeneration fähig, Querschnittslähmung wird eines Tages heilbar sein.

▶ 259 FORSCHUNGSPROJEKTE BIS DATO**

Seit der Gründung hat Wings for Life 259 internationale Forschungsprojekte finanziert. Die geförderten Wissenschaftler arbeiten an renommierten Instituten wie der Harvard Medical School (USA), Cambridge University (England), an der Universität Wien (Österreich) oder der Charité Berlin (Deutschland). Mit jedem Forschungsprojekt wird



das komplexe Thema Querschnittslähmung besser verstanden und erforscht.

▶ **100 % GARANTIE**

Die administrativen Kosten der Stiftung werden von der Red Bull GmbH getragen. Jede Spende fließt zu 100% in die Rückenmarksforschung.

▶ **DIE GESCHICHTE HINTER WINGS FOR LIFE**

2003 nahm Hannes Kinigadner - Sohn des 2-fachen Motocross-Weltmeisters Heinz Kinigadner - an einem Wohltätigkeitsrennen teil. Dabei stürzte er, verletzte sich sein Rückenmark, und ist seitdem vom Hals abwärts gelähmt. Gemeinsam mit Red Bull CEO Dietrich Mateschitz gründete Heinz Kinigadner 2004 die gemeinnützige Stiftung für Rückenmarksforschung Wings for Life. Das Ziel: eine Heilung für querschnittsgelähmte Menschen finden.

* International perspectives on spinal cord injury, World Health Organization, 2013

** Stand: 2022